

In den letzten politischen Kreisen habe, die immer mehr...

Die Hauptziehung um etwa acht Tage verschoben. - Vermutlich insgesamt 225000 Mark verrentet.

Wie zu dem aussereuropäischen Berliner Lotteriestand...

Der Direktor Paus erklärte einem Berliner Zeitungsvertreter, daß die Lose an sich zweifellos ordnungsmäßig gezogen wurden...

Es ist der Vorschlag gemacht worden, daß die Auslosung der betrügerisch ausgespielten Lose noch einmal vorgenommen werden soll...

Deutschlands Abrüstung eine Gefahr.

Ein bemerkenswertes englisches Urteil. Balfour über Genf. Der „Observer“, eine angesehenliche englische Wochenzeitschrift...

Durch die Schule des Lebens.

10) Roman von Else von Buchholz. Deutscher Provinz-Verlag, Berlin W. 8. 1927. (Nachdruck verboten) Fräulein Bender hob das scharfschnittene Gesicht und lächelte. „Späterhin? Gewiß, das glaube ich. Aber es gehört vielerlei dazu; vollständiges Aufgehen in der Kunst, sehr viel körperliche Kraft, sehr viel Mut und Geduld zum Ertragen von Enttäuschungen und vor allen Dingen ein hübsches Stimmchen, das Sie im Anfang anwenden müssen.“

In den Kreisen der englischen Regierung scheint man stark mit der Möglichkeit einer neuen Konferenz zu rechnen. Balfour erklärte nämlich in einer Rede in London, wenn in Genf nichts erreicht worden sei, so sei das ein Unglück, das bloß vorübergehend sei.

Der Saatenstand in Preußen.

Der größte Teil der Fruchtarten besser als durchschnittlich. Nach den amtlichen Erhebungen über den Stand der Saaten wurden Anfang August sämtliche Fruchtarten, abgesehen vom Buchweizen, mit 2,5 bis 2,9 besser als durchschnittlich bewertet.

Einbuße im Körnerertrag.

Ueber die Wadfrüchte wird im ganzen nicht ungünstig berichtet, obwohl die übergroße Feuchtigkeit den Kartoffeln nicht dienlich gewesen ist. Die Frühkartoffeln bringen leidlich gute Erträge, doch sind auf tiefelegeneren schweren Böden größere Mengen verfault.

Rundgebungen für Sacco und Vanzetti.

Generalstreik in New York? - Sicherheitsmaßnahmen der Polizei. Am letzten Sonntag sind in zahlreichen europäischen Ländern und ebenso in vielen Teilen Amerikas große Sympathieumgebungen für Sacco und Vanzetti veranstaltet worden.

Schlussdienst.

Reichsjugendtag des Bühnenvolkbundes. In Magdeburg wurde auf dem Ausstellungsgelände ein Reichsjugendtag des Bühnenvolkbundes veranstaltet.

Schüler aus Castelfo. Reichspräsident von Hindenburg und Reichskanzler Dr. Marx hatten...

Deutscher-amerikanisches Delikatessenunternehmen. rikanische Delikatessenfirma New Jersey, die durch...

Kreuzer „Detroit“ in Hamburg. - Hamburg, 9. August. Im hiesigen Hafen...

Kollisions-Verbreiten in Aresfeld. - Aresfeld, 9. August. Bei der hiesigen Verfassungssieger des Reichsbanners kam es am Sonntag...

Erstatternde Familientragödie.

Natibor, 9. August. Der Bankdirektor Zander, hier, der wegen unglücklicher Transaktionen...

Wogert geht's nicht!

Das Denkmal für Mussolini. Seitdem Mussolini den Marsch auf Rom angetreten hat und der erklärte Feindling und Nationalfeind Italiens geworden ist, beabsichtigen die Italiener...

Jetzt hat die Italiener auf eine glänzende Idee verfallen und diese Idee hat auch den Beifall der Deutschen gefunden, umföhrer, als sie eine kostenlose Veranstaltung des Denkmalsgedankens ist. Denn ein Denkmal muß Mussolini bekommen, und zwar jetzt; denn er kann nie wissen... Möglicherweise hat die Herrlichkeit des großen Duce plötzlich einmal ein Ende, und dann würde es niemand mehr wagen, ihm ein Denkmal zu setzen. Um eine der Hauptleistungen Mussolinis in aller Welt zu demonstrieren, hat man sich bekanntlich entschlossen, den höchsten Gipfel des Monte Blanc in „Mussolini Monte“ umzutauften.

Welt erweichen wollte, gleich ganz klar zu sein - hatte sie nach kurzem Zögern, ihre Wirtinforter hervorholend: „Da Frau Brieger eine Gesellschaftlerin sind, bin ich gekommen, mich in Vorschlag zu bringen.“ Der blondkopf erhielt seine frühere Stellung, die Gesichtsmaske verlor sich um ein merkbares. „Bitte, Fräulein, dann warten Sie man so lang hier.“ Sie verschwand und ließ Dora mit einem weichen Gefühl zurück. „Das ist Dienstbotenauffassung“, dachte sie sich zu trösten. Es wahrte eine geraume Zeit, ehe sich die Tür wieder öffnete: die gnädige Frau trat herein. Alle Dora eintrat, fand sie sich in großen, schönen Erscheinung gegenüber. Die junge Dame war streng modern gekleidet und frisiert. Große, dunkle Augen schauten auf Dora, die unter diesem Blick errödete. Sie hatte einen Augenblick das Gefühl, als sei sie eine Sklavine, deren Eigenschaften auf den Gebührenden abgelehnt wurden. Sie verbogte sich stumm. „Sie haben Lust Gesellschaftlerin bei mir zu werden?“ begann die Dame, sich auf dem Sofa niederlassend und Dora einen Stuhl anbietend. Der Ton war nicht besonders warm, aber auch nicht unfreundlich. „Ja, gnädige Frau, ich bin gekommen, um mich in diesem Zweck bei Ihnen vorzustellen.“ „Sind Sie schon öfter in Stellung gewesen?“ fundigte sich Frau Brieger. „Nein, gnädige Frau, noch nie.“ Die Dame lächelte. Es war ein eigentümliches Lächeln, es hatte so etwas Verberühmendes, Neberlegendes. Die sonst so sichere Dora fühlte sich bekümmert. Es erschien ihr fast wie ein Unrecht, daß sie, die noch gar keine Erfahrung besaß, sich um diese Stellung bewarb. (Fortsetzung folgt)

Aus der Heimat

Spangenberg, den 9. August 1927

6. Kreiswettbewerb des 7. Turnkreises (Oberweser) der D. T. in Spangenberg.

Am 6. und 7. August d. J. fand in unserem herrlich gelegenen Liebenbach das 6. Kreiswettbewerb des 7. Turnkreises (Oberweser) der D. T. statt. Es war dies die erste derartige Veranstaltung, die in den Mauern unseres Städtchens abgehalten wurde. Der gastgebende Verein Turnverein Froher Mut hatte für die Vorbereitungen zu diesem Feste durch seinen Vorstand eine riesigen Arbeit zu leisten, um die glatte Abwicklung der Veranstaltung zu ermöglichen und wurde auch dem Vorstand von den möglichen Seiten im Laufe des am Sonnabend Abend stattfindenden Kommerzes uneingeschränktes Lob gezollt. Die Feier begann, wie schon erwähnt, mit einem Kommerz am Sonnabend Abend zu dem die Spangenberg Turnerinnen und Turner durch Vorführungen am Red, Barren und Pferd ihr Bestes beizubringen. Im Laufe verschiedener Ansprachen in denen den Einwohnern der Stadt für ihre Gastfreundschaft gedankt wurde auch ein Spangenberg Turner und zwar Herr Vizepräsident Heinrich Glück durch Überreichung des Ehrenbriefes der D. T. hoch geehrt. Der Ehrenbrief hat folgenden Inhalt:

Hochgeehrter Turnbruder!

Für Ihre treuen, lange Jahre hindurch unserer deutschen Turnbahn geleisteten Dienste spricht Ihnen der unterzeichnete Hauptauschuss im Namen der Deutschen Turnerschaft den herzlichsten Dank aus. Möge der Segen, der aus treuer Turnarbeit entspringt, sich auch an Ihnen bewähren und Ihnen ferner Kraft und Frische geben, mit uns weiter zu wirken.

Mit turnerischen Gruß

Der Hauptauschuss der Deutschen Turnerschaft
Dr. Oskar Berger
I. Vorsitzender

Charlottenburg, den 6. 8. 1927

Bei einigermaßen gutem Wetter konnte am Sonntag morgen nach vorausgegangener Kampfrichter-Sitzung der Wettkampf beginnen. 150 Teilnehmer stellten sich dem Kampfrichter. Die Teilnehmer haben in Anbetracht der meist unbetonten und deshalb schwierigen Wasserhältnisse hervorragende Leistungen vollbracht. Besonders zu erwähnen ist die 4x100 m Bruststaffel, die das Zeug dazu hat, den 7. Preis bei den Schwimmmeisterschaften der D. T. in Berlin würdevoll zu vertreten. Um den Titel eines Kreismeisters im Wasserballspiel stritten sich mehrere Mannschaften. Im Vorrundenspiel zwischen Fulda und C. T. 44 Kassel gewann die Kasserer Mannschaft leicht 6:0. Im Endspiel: zwischen Polizeiverein Hann.-Münden und C. T. 44 Kassel wird die Polizei das erste Tor. Aber die C. T. schwimmt doch schneller und behandelt den Ball auch besser. Von den vielen Würfeln gehen zwei ins Tor. Das Spiel wird zu laut, ohne daß der Schiedsrichter streng wird. Als die Polizei ausglich verließ die C. T. demonstrativ das Wasser Stand 2:2. Polizeiverein Hann.-Münden war somit zum Kreismeister domiert. Besonders verdient das Schwimmen der Alterssturner Erwähnung, da alte Herren über 55 Jahre mit Schwimmen und so die Jugend zu Nachahmung anspornten. Das Kunstspringen und die Wasserscheitler wurden von den vielen Zuschauern, die sich zu der Veranstaltung eingefunden hatten mit großem Beifall aufgenommen. Nicht unwichtig sollen die vielen Jaungäste bleiben, die den geringen Eintrittspreis von 50 Pf. schenken. Allgemeines Interesse erweckte noch der Vorschlag der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft, der durch seine Ansprache und Rettungsvorführungen die wichtigsten Punkte der Lebensrettung erklärte und auf verschiedene Kniffe aufmerksam machte.

Der Turnverein Froher Mut belegte mit seinen Schwimmern in der 4x100 m Bruststaffel den 4. Platz im 100 m. Freistilswimmen Mittelstufe errang Alsthen den 1. Preis und im 100 m. Rücken schwimmen den 2. Im 100 m. Brustschwimmen Unterstufe sicherte sich W. Schanze den 2. und im 100 m. Rücken schwimmen Unterstufe den 3. Preis.

Beim Schwimmen der Fortschüler errang Schmidt den 1., Offer den 2. und Denner den 3. Preis.

Nach der Preisverteilung sah ein Tänzchen die Festteilnehmer noch einige Stunden fröhlich beisammen

Nachfolgend die Gesamtergebnisse:

Staffeln:

Lagenstaffel 4 mal 100 m. für Turner: 1. C. T. 44 6:11, 2. C. B. Fulda 6:24/5.

Bruststaffel 4 mal 100 m. für Turner: 1. C. T. 44 6:15, 2. Pol. Münden 6:48, 3. C. B. Fulda, 4. Spangenberg.

Freistilstaffel für Turnerinnen (4 mal 50 m.): 1. C. T. 44 3:24/5, 2. u. C. T.

Einzelrennen für Turnerinnen:

100 m. Brustschwimmen: St.: 1. Hornung C. T. 44 1:50; Oberstufe: 1. Gieser A. C. T. 1:57/5; Mittelstufe: 1. Rad C. T. 44 1:47; Unterstufe: 1. Meyer A. C. T. 1:51/5; 2. Friedler Ziegenhain 1:59, 3. Vorländer A. C. T. 2:03, 4. Krug C. T. 44 2:09/5.

100 m. Freistilschwimmen: Oberstufe: 1. Hornung C. T. 44 1:50/5; Mittelstufe: 1. Rad C. T. 44 1:53; Unterstufe: 1. Meyer A. C. T. 1:54/5, 2. Gieser A. C. T. 2:01/5, 3. Krug C. T. 44 2:09/5.

Kunstspringen: 1. Rudolph C. T. 44 31 Punkte.

Einzelrennen für Turner:

100 Meter Brustschwimmen: Sonderstufe: 1. Wildhagen Hann.-Münden 1:40/5; Oberstufe: 1. Zimmermann C. T. 44 1:39/5; Mittelstufe: 1. H. Kühn C. T. 44 1:37/5, 2. S. Schmidt C. T. 44 1:39/5; Unterstufe: 1. Horn. Schmidt C. T. 44 1:34/5, 2. W. Schanze Spangenberg 1:35/5, 3. Reichmann A. C. T. 1:35/5, 4. Siehle Wildungen 1:36/5.

100 Meter Seitenschwimmen: Sonderstufe: 1. Zimmermann C. T. 44 1:27/5; Mittelstufe: 1. Rauh C. T. 44 1:31; Unterstufe: 1. Siehle Wildungen 1:33, 2. Veinhos A. C. T. 1:38/5.

100 Meter Rettungsschwimmen: Oberstufe: 1. Schling C. T. 44 2:32; Mittelstufe: 1. Kippel C. T. 44 2:37/5.

100 Meter Rückenschwimmen: Oberstufe: 1. Wähmann C. T. 44 1:38; Mittelstufe: 1. Dietrichfeld A. C. T. 1:34, 2. Wähmann Spangenberg; Unterstufe: 1. Derboldt Fulda 1:39/5, 2. Schilling Freilich, 3. W. Schanze Spangenberg.

100 Meter Freistilschwimmen: Sonderstufe: 1. Janßen C. T. 44 1:29/5; Oberstufe: 1. Eßler Fulda 1:24/5; Mittelstufe: 1. Alsthen Spangenberg 1:37/5; Unterstufe: 1. Kuffarth Ziegenhain 1:47.

300 Meter Veltischschwimmen: Oberstufe: 1. Hellmuth C. T. 44 5:22; Mittelstufe: 1. Janßen C. T. 5:16/5; Unterstufe: 1. Reichmann A. C. T. 5:19.

Kunstspringen: Oberstufe: 1. Japf C. T. 44 50 Punkte; 2. Göza C. T. 44 34/5; Mittelstufe: 1. Eibel C. T. 44 44/5; Unterstufe: 1. Holstein A. C. T. 33/5 Punkte.

Streckentouren: Oberstufe: 1. Walz Fulda 39:30 Meter, Mittelstufe: 1. Wappel Freilich 22 Meter; Unterstufe: 1. Eißler A. C. T. 38:40, 2. König Hersfeld 35 Meter; 3. Veinhos A. C. T. 34:40 Meter.

Wettkampf für Alterssturner: (45-55 Jahre): 1. Siehle Ziegenhain (48 J.); 35-45 Jahre: 1. Kleinmüller Fulda.

Veltischschwimmen für Alterssturner 50 Meter (35-45 Jahre): 1. Kleinmüller Fulda 42 Sek., 2. Reichmüller Nieder- urff 44/5 Sek., 3. Schumann Freilich 45/5 Sek., 45-55 Jahre: 1. Friede C. T. 44; über 55 Jahre: 1. W. Otto Hersfeld (68 J.).

Turnverein „Froher Mut“. Am 11. August findet innerhalb des Vereins ein Wettkampf um die seitens des Herrn Reichspräsidenten anlässlich des Verfassungstages gestiftete Plakette statt. Der Wettkampf besteht aus je 1 Uebung am Red, Barren, Pferd 100 m Lauf, Kugelhoch, Hochsprung, Schwimmen. Der Beste erhält die Plakette.

Wichtiges für Rosenfreunde. Auch die Rosenzeit geht vorüber. Wer die Kunst versteht, nicht vor der Zeit alt zu werden, dem blüht bis zum letzten Augenblick hin und wieder eine Rose auf; und nicht die ersten Rosen in Samen ergeben läßt, dem blühen auch im Garten bis zum Froste, der alles zerstört, immer wieder Rosen auf. Bei vielen Arten kommen die Herbstblumen an frischen Seitenzweigen, die wie also durch Zurückschneiden nach der ersten Blüte hervorzuheben, bei anderen kommen sie nach den Verlängerungen der blühenden Zweige. Diese dürfen wir deshalb an den Zweigenden nur wenig beschneiden. Monatsrosen blühen fast ununterbrochen und werden nach Bedarf beschnitten. Kletterrosen sind im Sommer nach der Blüte zu schneiden, anzuhaken und durch Stützen der Seitentriebe vor Kahlwerden zu bewahren.

Die Wetterlage. Der Frankfurter Wetterdienst meldet, daß sich im Westen immer noch Tiefdruckstörungen ausbilden. Eine neue Störung rückt sehr rasch heran und bringt vorübergehend Gewitter mit Nachregen und leichter Abkühlung. Ein Witterungsumschlag tritt nicht ein.

Niederhose. Am Sonnabend wurde auf der Strecke Niederhose-Abungen die Leiche eines jungen Mannes aufgefunden, der mit dem Kopf auf den Schienen lag. Schädel und Gesicht waren bis zur Unkenntlichkeit verformt. Angehörig hat der Unbekannte, der keine Ausweis-papiere bei sich führte, Selbstmord verübt.

Rotenburg. Bei Rangierungen eines Zuges geriet der Eisenbahnkassierer Dan in nahen Weierode unter die Räder eines Wagens, wobei ihm ein Bein unterhalb des Knies abgefahren wurde. Nach Anlegung eines Notverbandes wurde der Verunglückte ins Fersfelder Krankenhaus überführt.

Treysa. In dem Nachbarorte Kommerzhäusen mußte der Landwirt F. beim Betreten des Stalles die Feststellung machen, daß seinem vor acht Tagen geborenen Käibchen der Schwanz fehlte. Es löste sich der Fall dahin auf, daß ein gefräßiges Vorkentier aus seinem Stalle ausgebrochen und dem Kalb den Schwanz bis auf die Wurzel abgetrennt hatte.

Kassel. Die 11. Kompanie des Jägerbataillons trat heute früh 7:27 Uhr in Kassel ein. Die Kompanie hat mit Erfolg an den Heeresmeisterchaften teilgenommen, eine Geschwätpatrouille errang den dritten Preis.

Am Sonnabend nachmittag gegen 3 Uhr fiel in einem Hause der Königstraße eine über 70 Jahre alte Frau aus dem dritten Stock auf den Hof. Angehörig hatte das alte Mütterchen sich aus dem Fenster gebeugt und dabei das Gleichgewicht verloren. Eine sofort herbeigerufener Arzt konnte nur noch den Tod feststellen.

Zwischen zwei Zigeunerstämmen kam es gestern abend in der Volkshagerstraße zu einer Schlägerei. Schutzpolizei, die eingreifen wollte, wurde von den Zigeunern auf das heftigste angegriffen. Erst nachdem Verstärkung herangeholt worden war und der Gummiknüppel in Aktion trat, konnten drei Zigeuner und eine Frau festgenommen und dem Polizeipräsidium zugeführt werden. Ein Verlegter war von seinem Stamm bereits fortgeschafft worden.

Dieser Tage sprachen in einer Wohnung der Gießbergstraße zwei Männer vor, von denen der eine in einfacher Kleidung einen Rock trug, während der andere besser gekleidet war. Beide gaben an, im Auftrage der Oberpostdirektion zu kommen, um eine Durchsuchung der Wohnung durch Rumbungelgetät vorzunehmen, da die Familie als Schwarzhörner gemeldet sei. Nachdem sie die ganze Wohnung durchsucht hatten, entfernten sie sich wieder. Derselbe Vorfall wiederholte sich an dem gleichen Tage in der Holländischen Straße. In beiden Fällen haben die Wohnungsinhaber verärgert, nach den Ausweisen zu fragen und sich von der Berechtigung der Weiden zu überzeugen.

Harleshausen. Hier verbrannte sich eine ältere Frau an kochendem Wasser derart die Hände, daß sie sofort zum Arzt gebracht werden mußte.

Hedershausen. Auf der sich augenblicklich im schlechten Zustande befindenden Kafanallee fuhr gestern ein junger Kavalier oberhalb Hedershausen den steilen Berg hinab und hatte das Pech, daß ihm der Schlauch des Vorderbades plage. Nun verjagte auch die Bremsvorrichtung und mit äußerster Geschwindigkeit raste der junge Mann den steilen Berg hinab. An der zweiten Kurve kam er zu Fall. Zum Glück landete er nicht auf der harten Straße, sondern im Graben. Er erlitt eine Kopfverletzung und etwas erhebliche Hautabwürfungen an den Knien. Sein Krad wurde stark mitgenommen.

Higerode. Bürgermeister a. D. Helmbold, der sich in der Göttinger Klinik ein Bein amputieren lassen mußte, ist im Alter von 75 Jahren dortselbst verstorben. Er bekleidete vierunddreißig Jahre das Amt des Bürgermeisters unserer Gemeinde.

Hann.-Münden. Die Kriminalpolizei hat hier ein Waffenlager beschlagnahmt, das aus einer Mausepistole, einem Mausextaktor, einer Armeepistole, vier Karabinerleuchtblitzen, zwei Leuchträteln, zwei Granatgranaten und einer großen Anzahl von Patronen bestand. Ein Strafverfahren gegen die Schuldigen ist eingeleitet worden.

Wann wird gestartet?

Nicht vor Donnerstag.

Neuerlichen Dispositionen zufolge ist aus meteorologischen Gründen der Junktersonntag zum Ozeanflug frühestens für den nächsten Donnerstag zu erwarten, unter der Voraussetzung natürlich, daß in der Wetterlage keine grundlegende Veränderung eintritt.

Im Laufe des Sonntags hatte Professor Junkers noch die beiden Piloten zu Gasse. Am Nachmittage startete in Berlin eine Maschine der Luft-Hansa mit dem amerikanischen Botschafter Schurman, Direktor Mersel von der Luft-Hansa und dem stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses der Luft-Hansa Dr. Sed an Bord nach Dessau. Botschafter Schurman hatte den Wunsch geäußert, die Piloten und Professor Junkers noch vor dem Ozeanflug zu begrüßen und die beiden Fernflieger in Quersicht zu nehmen, zu denen sich inzwischen eine dritte Ozeanflugmaschine gesellt hat. Vor dem um 7 Uhr erfolgten Aufbruch nach Berlin richtete der Botschafter auf dem Dessauer Flugplatz an die Piloten eine herzliche Ansprache, in der er ihnen zu ihrem großen Weltrekordflug aufs innigste gratulierte. Der Botschafter drückte dabei Professor Junkers und den Teilnehmer des Fluges mit großer Bewegung die Hand und schloß mit den Worten: „Gott segne Sie, und der Himmel sei Ihnen allen freundlich.“ Für die Rückfahrt lud Professor Junkers seine Gäste in seine neueste und größte Maschine ein, die 15 Personen faßt. Das Flugzeug langte gegen 1/8 Uhr in Berlin an.

Wie man hört, hat sich das amerikanische Staatsdepartement bereit erklärt, den deutschen Flug durch funktentelegraphische Übermittlung der Wetterberichte zu unterstützen.

Technisches von den beiden Ozeanmaschinen.

Bei den Ozeanflugmaschinen „Europa“ und „Bremen“ handelt es sich um einen Frachttyp, der sich besonders auch bei dem vorjährigen Seeflugwettbewerb in Warnemünde sehr gut bewährt hat. In ihrem Innern sind sie so umgebaut, daß das größere Mittelstück von Tanks ausgefüllt ist, durch die in der Mitte ein Laufgang in die im Schwanz befindliche kleine Kabine führt, in der eine hängematte angebracht ist. Die Führerplätze sind ganz geschlossen. Außerdem sind beide Maschinen, die übrigens je einen Motor und Metallpropeller haben, in einer grauen Betonkapsel gehalten.

Die Taufe der Aeroplane wird kurz vor dem Start vor sich gehen. Mitzig und Edgard werden die „Europa“ fliegen, die sie auch bei der Aufstellung des Dauerrekords benutzt haben, Loosje und Köhl die „Bremen“. Jedes Flugzeug wird drei Personen mitführen, da außer dem amerikanischen Journalisten Knickerbocker auch der Propagandachef des Norddeutschen Lloyd, von Hünfeld, mitfliegt. Die Piloten, alle vier übrigens auch erprobte Feldflieger, rechnen damit, daß sie bei mittleren Wetterverhältnissen etwa 40 bis 45 Stunden brauchen. Auf dem ganzen Flug wird mit Gegenwind zu rechnen sein, woraus sich die längere Dauer erklärt. Vermutlich wird um die jegige Jahreszeit noch mit Winden von vierzig Kilometern Stunden geschwindigkeit zu rechnen sein.

Kein Amerikaflug der „Miß Columbia“?

Aus Paris wird gemeldet, die ... dings von den Rechtsanwältinnen Leveins und Drouhins nochmals unternommenen Versuche, eine Einigung zu erzielen, seien wiederum fehlergefallen, so daß der Amerikaflug der „Miß Columbia“ überhaupt in Frage gestellt ist.

Die Franzosen planen zwei Amerikaflüge.

Nach Pariser Blättermeldungen wird nun auch der Flieger Coffes zum Ozeanflug starten, und zwar auf einem Militärflugzeug, mit dem er schon den Flug Paris-Djask ausführte. Vom Kriegsminister wurde bereits die Genehmigung zur Durchführung des Fluges erteilt. Man spricht außerdem davon, daß ein gewisser Bailard auf einem Wilder-Divider-Apparat gleichfalls zu starten gedenkt. — Wie es heißt, wird das Farman-Flugzeug „Blauer Vogel“ wahrscheinlich in der Nacht zum Mittwoch zum Flug Paris-New York starten.

Kleine Nachrichten.

In Berlin ging in der letzten Woche die Zahl der Arbeitslosen abermals zurück, und zwar um 7800 auf 168 408.

Durch ein Schadenfeuer sind bei der Oberländischen Holzindustrie zu Weichen Werte von rund 100 000 Mark vernichtet worden.

Wegen dauernder Krankheit kürzte sich in der Selbener Straße in Berlin eine ledige Anwohnerin aus dem Fenster und starb nach wenigen Augenblicken.

Öffentliche Einladung

zu der am Donnerstag, den 11. August, im großen Kronensaale
in Melsungen 1845 (abends 6⁴⁵) stattfindenden

Verfassungsfeier

Reihenfolge:

1. **Vorspruch.**
2. **Männerchöre:**
 - a) Gott grüße dich.
 - b) Dir möcht' ich diese Lieder weihen.
3. **Sologesang:**
 - a) Halleluja von Hummel
 - b) Ich hatt' ein schönes Vaterland von Jessen
(Fabrikant Karl Steinbach-Melsungen)
4. **Volkschor:**
 - a) Das Elternhaus.
 - b) Volkstümliches Lied.
5. **Ouvertüre zu „Rosamunde“** von Fr. Schubert
(Klavier Vortrag von Frl. Bernhardt u. Herrn Gerhardt-Melsungen.)
6. **Ansprache** (Landrat Dr. Schuster)
7. **Rezitationen.**
8. **Reigen.**
Ausgeführt vom Arbeiter-Turn- und Sportverein Melsungen.)
9. **Barren-Riege der Deutschen Turnerschaft.**
10. **Sologesang:**
Frühlingslied von F. Mendelssohn
(Schlossermmeister Martin Heerdt-Melsungen.)
11. **Volkschor:**
Der Sonn entgegen.
12. **Männerchöre:**
 - a) Heimat.
 - b) Frühling am Rhein.

Alle Bevölkerungskreise, Frauen und Männer, sind herzlich willkommen. — Bei genügender Beteiligung stehen zur Rückfahrt Wagen der Söhre-Dammibusverkehrs-gesellschaft zur Verfügung. — Im Anschluß an den Festakt ist ein zwangloses Zusammensein unter Beteiligung der Vereine geplant. — **Dr. Schuster, Landrat.**

Freiwillige



Feuerwehr

Spangenberg

Aus Anlaß des 50jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Spangenberg feiert dieselbe am **13. u. 14. August** ihr

50jähriges Bestehen

mit nachfolgendem Programm.

- Sonnabend, den 13. von nachm. 7—8 Uhr Konzert auf dem Marktplatz.
8 Uhr 30 Fackelzug durch die Straßen der Stadt zum Festplatz.
Anschließend Festkommers.
- Sonntag, den 14. August Morgens 6 Uhr Wecken.
9 Uhr 30 Allgemeiner Kirchgang.
Von 11 Uhr 30 bis 12 Uhr Konzert auf dem Marktplatz.
1 Uhr Übung.
2 Uhr 15 Anreiten zum Festzug durch die Straßen der Stadt zum Festplatz; daselbst Festrede: Herr Bürgermeister Schier.
Abend Volksbelustigungen aller Art.
Abends Tanz in verschiedenen Sälen.

Änderungen bleiben vorbehalten.

Festbeitrag für die gesamte Veranstaltung incl. Tanz **1.00 RM.**

Eintritt zum Festplatz, nur Sonntag nachmittags . . . **0.50 RM.**

Der Festausschuß.

Ob Stadt oder Land
Jedermann bevorzugt zur
Haarpflege

Jo - Hu

Kopf- u. Haarwaspulver.
Nach den neuesten Erfah-
rungen hergestellt, daher un-
überflößen.

Verkaufsstelle:

Spangenberg

C. Entzeroth

Damen- u. Herrensalon

Gemischter Chor

„Liebertränchen“

Donnerstag abend

Gesangsstunde

Erscheinen Aller erwünscht.

Der Vorstand.

„Meine Frau war über 50 Jahre mit
einer böhlichen“

Flechte

behalten. Kein
gelbes Gesicht. Keine
auf dem Leibe. Durch Jucker's
Patent-Mehlmal-Salbe wurden die
Flechten in 3 Wochen beseitigt. Die Salbe
ist Tausende wert. E. M.
(15 Pf.) Mk. 1. — (25 Pf.) und Mk. 1.50
(50 Pf.) Mk. 3. — (100 Pf.)
Kreme 4.50 u. 8.00 Pf. In allen Apothe-
ken, Drogerien und Parfümerien erhältlich.



Das dankbare Seifenpulver

Grösste Ergiebigkeit und her-
vorragende Waschwirkung!
Dixin ist für jedes Wasch-
verfahren geeignet. Beson-
ders vorteilhaft auch für
die Maschinenwäsche!

Und zum Bleichen-Sil-

Die Einziehung v. Forderungen

auch von bereits ausgeklagten, die Ab-
fassung von
Verträgen, Testamenten
und Erledigung von
Erbangelegenheiten
übernimmt

W. Friedrich Pasche
Rechts-Revisions u. Treuhandbüro
Spangenberg.

Neue Gurken, Tomaten,
Touffeln, Zwiebeln
offert
Richard Mohr.

Nachdem die Direktion der Landestreditkassa in Kassel ihre Papiermarktschuldverschreibungen zum Umtausch in **4% proz. Goldschuldverschreibungen** aufgerufen hat, fordern wir unsere Kundenschaft wiederholt auf, die unzutauschenden auf Papiermarktlautenden Stücke nebst Zinscheinen baldigst hier einzureichen.
Spangenberg, den 9. August 1927.
Städtische Sparkasse.

Verfassungsfeier.

Aus Anlaß der Wiederkehr des Verfassungstages findet Donnerstag, den 11. 8. 27, 21 Uhr (abends 9 Uhr) im Saale des Rathhauses Feiern unter Mitwirkung der Vereine usw. eine öffentliche Feier statt, wozu die gesamte Einwohnerschaft eingeladen wird. Näheres wird durch Aushang in den Schaufenstern und durch Abdruck in der nächsten Nr. dieser Zeitung bekanntgegeben.

Spangenberg, den 8. 8. 27

Der Bürgermeister,
Schier.

Inferieren bringt Gewinn!